

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus **wachsen**

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am Montag, dem 8.05.2023, berichtet werden.

In den Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 8.05.2023 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

Achtung: Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab Montag, 8.05.2023, 13.00 Uhr, vermeldet werden, da die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Platzierungen erst auf der Preisverleihung erfahren.

Träger



Heraeus
Bildungsstiftung
-PERSONLICKEIT MÄCHTIG ULL

Cornelsen

DZ BANK
Die Initiativbank

PwC
Stiftung

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

ZEIT
FÜR DIE
SCHULE

Gefördert von

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

PRESSEINFORMATION

„Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2022 verliehen: 18 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Schulleitungen aus elf Bundesländern

Insgesamt gingen 18 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Teams sowie Schulleitungen aus elf Bundesländern: Baden-Württemberg (Rottweil), Bayern (Passau), Berlin (2x), Hessen (Geisenheim-Johannisberg, Hattersheim), Niedersachsen (Braunschweig), Nordrhein-Westfalen (Essen, Köln 2x, Mülheim an der Ruhr, Rheda-Wiedenbrück, Warstein), Saarland (Merzig), Sachsen (Leipzig), Sachsen-Anhalt (Wernigerode), Schleswig-Holstein (Norderstedt), Thüringen (Apolda)

Bewerbungen für die neue Runde des Wettbewerbs über www.lehrkraeftepreis.de

Berlin/Hanau, 8. Mai 2023 – Die Preisträgerinnen und Preisträger des bundesweiten Wettbewerbs „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2022 stehen fest. Die hochkarätige Jury unter Leitung von Prof. Dr. David-S. Di Fuccia hat entschieden: Zehn Lehrkräfte, vier Teams und vier Schulleitungen aus insgesamt elf Bundesländern wurden in der Wettbewerbsrunde 2022 ausgezeichnet. Über 8.500 Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler haben sich am Wettbewerb beteiligt.

Die Träger des Wettbewerbs, die **Heraeus Bildungsstiftung** und der **Deutsche Philologenverband**, wollen mit der Auszeichnung die Leistungen von Lehrkräften, Lehrkräfte-Teams sowie Schulleitungen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2022 sind der Cornelsen Verlag, die DZ BANK AG, die PwC-Stiftung, die ZEIT Verlagsgruppe und „ZEIT für die Schule“. Schirmherrin der Wettbewerbsrunde 2022 ist Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung: „Dieser Preis ist ein Appell, wie wichtig guter Unterricht ist, der niemanden zurücklässt. Vor allem macht er sichtbar: Lehrerinnen und Lehrer werden in diesem Land wertgeschätzt. Als Bundesbildungsministerin und Schirmherrin des Preises danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.“

Zehn besonders engagierte Lehrkräfte von ihren Schülerinnen und Schülern nominiert

Für „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“, eine der drei Wettbewerbskategorien, wurden zehn besonders engagierte Lehrkräfte von den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen 2022/2023 nominiert. Drei Auszeichnungen vergab die Jury nach **Nordrhein-Westfalen** (Dirk Erkelenz, Königin-Luise-Schule Köln; Georg Kussel, Einstein Gymnasium Rheda-Wiedenbrück; Dennis Münstermann, Bertha Krupp Realschule Essen), zwei nach **Berlin** (Tatjana Inkin, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium; Sebastian Telschow, Werner-von-Siemens Gymnasium). Je eine Auszeichnung wurde nach **Bayern** (Marc-Andree Hennekes, Dreiflüsse-Realschule Passau),

Träger

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

Hessen (Karl Voßkübler, Internatsschule Schloss Hansenberg Geisenheim-Johannisberg), ins **Saarland** (Raphael Büttner, Peter-Wust-Gymnasium Merzig), **Sachsen** (Andreas Böstler, Wilhelm-Ostwald-Schule Leipzig) und **Thüringen** (Maria-Magdalena Lessat, Pestalozzische Schule Apolda) vergeben.

Vier Auszeichnungen in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“

In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“, wählte die Jury vier Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Schulleitungen wurden von ihren Kollegien vorgeschlagen.

Die Vorstandsvorsitzende der Heraeus Bildungsstiftung, **Alexandra Heraeus**: „Wir zeichnen diese vier Schulleiterinnen und Schulleiter stellvertretend für alle Schulleitungen aus, die ihre Schule mit Offenheit, Transparenz und Herz führen und zukunftsorientierten Unterricht fördern. Wir wollen zeigen: Es gibt sie, die hervorragenden Schulleitungen, die unsere Kinder bestmöglich auf ihr weiteres Leben vorbereiten.“

Der **erste Preis** ging an **Dr. Rolf Wohlgemuth** vom **Erich-Gutenberg-Berufskolleg** in **Köln, Nordrhein-Westfalen**. Das Kollegium nominierte den Schulleiter u.a. wegen seiner von Wertschätzung, persönlicher Ansprache, Offenheit und Transparenz getragenen Schulkultur, einer horizontalen Organisationsstruktur mit Entscheidungskompetenzen, klaren Zielsetzungen, Fehlertoleranz und Kooperation. Auf dem Weg der digitalen Transformation hin zu einer Smart-School – zu einer Schule von morgen – sei seine uneingeschränkte Mitwirkung und Unterstützung entscheidend gewesen.

Den **zweiten Preis** erhielt **Andrea Kocks**, Leiterin der **Grundschule am Steigerweg** in **Mühlheim an der Ruhr, Nordrhein-Westfalen**. Das Kollegium nimmt sie als offen, herzlich, kompetent und klar, achtsam, professionell nahbar, aber bestimmt wahr. Sie leite mit Transparenz in ihrer Haltung und in ihren Entscheidungen die Schulgemeinde und lenke überzeugend – mal offensiv, mal eher im Hintergrund – die Arbeit im Kollegium. Die kontinuierliche Optimierung und Professionalisierung des Unterrichts nach den neuesten Methoden und Konzepten sei ihr wichtig. Sie vernetzte die Schule u.a. mit der Politik, der Stadtverwaltung, Kindertagesstätten, dem Diakonischen Werk und den Caritas-Sozialdiensten.

Den **dritten Preis** vergab die Jury an das Schulleitungsteam **Stefan Maier** und **Amir Jano** vom **Droste-Hülshoff-Gymnasium Rottweil, Baden-Württemberg**. Das Kollegium schätzt an den beiden ihre Offenheit, Freundlichkeit, Verbindlichkeit und den Humor. Sie hätten stets ein offenes Ohr für Probleme und kompetente Ratschläge und Tipps für deren Lösung parat, egal wie hoch die Arbeitsbelastung gerade sei. Entscheidungen und Regelungen würden Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräften klar kommuniziert. Sie seien selbst Profis beim Einsatz digitaler Tools im Unterricht und unterstützten Fort- und Weiterbildungen des Kollegiums, um die aktuellen technischen, digitalen und didaktisch-methodischen Möglichkeiten der neuen Medien gewinnbringend einzusetzen.

Träger

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

Den **Sonderpreis „Kulturelle Bildung“**, vergeben von der **PwC-Stiftung**, erhielten Schulleiterin Andrea Probst und Hortleiterin Monika Heinemann von der **Freien Grundschule Wernigerode, Sachsen-Anhalt**. Die Jury vergab den Sonderpreis für das Projekt „Mensch – Beethoven!“ mit Aufführungen vor insgesamt 1.500 Zuschauern und 50 beteiligten Kindern gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester (PKOW) mit Schauspiel, Kostüm, Gesang, Musik und Tanz. Beteiligt waren die zweiten und vierten Klassen, die Musiklehrerin, viele Kollegen und Kolleginnen wie Erzieher und Erzieherinnen des Hortes unterstützt von einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern.

Vier innovative Unterrichtskonzepte ausgezeichnet

In der Kategorie „**Unterricht innovativ**“ haben zahlreiche engagierte Lehrkräfte-Teams aus ganz Deutschland innovative und fächerübergreifende Unterrichtsprojekte für den Wettbewerb eingereicht.

Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes: „Die außergewöhnlich vielen Einreichungen in diesem Jahr haben gezeigt, wie viel an unseren Schulen passiert: Unsere Lehrkräfte arbeiten unermüdlich daran, Schule und Unterricht innovativ zu denken und dabei das Lernen für ihre Schülerinnen und Schüler so abwechslungsreich wie wirksam zu machen. Die vier Projekte, die wir heute auszeichnen, beweisen dieses außergewöhnliche Engagement und stehen stellvertretend für unzählige Lehrkräfte, die jeden Tag ihren Beruf zur Berufung werden lassen.“

Den **ersten Preis** vergab die Jury an **Dr. Lars Menrath**, Projektleiter, und sein Team **Dr. Thomas Albrecht, Petra Aust, Ferdinand Döring, Karen Günther, Dr. Lisanne Kraeva, Stefan Lüttenberg, Björn Meier, Dr. Morten Wesche** von der **Gaußschule Gymnasium am Löwenwall Braunschweig in Niedersachsen** für das Projekt „**MINT-Projekt – Game Based Learning**“. Für das Projekt entwickelten Kolleginnen und Kollegen aller MINT-Fächer sowie Schülerinnen und Schülern gemeinsam ein 3D-Computerlernspiel, um Schülerinnen und Schüler interaktiv zu unterrichten und sie für die MINT-Fächer zu begeistern.

Der **zweite Preis** ging an **Anita Hoehle** von der **Heinrich-Böll-Schule Hattersheim, Hessen**, und **Marina La Pietra** vom **Istituto Statale Istruzione Superiore „J.M. Keynes“, Gazzada Schianno (VA), Italien**, für ihr Projekt „**Vergesst die Opfer nicht!**“. Mit ihrem Länder-übergreifenden Projekt wurde Schülerinnen und Schülern ermöglicht, im Geschichtsunterricht international zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine europäische Sicht auf die Geschichte ab 1933 zu gewinnen und zwar nicht nur im Unterricht, sondern begleitend auch über eTwinning – eine Plattform der Europäischen Kommission, auf der Schulen bzw. Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern in einem gemeinsamen virtuellen Klassenzimmer zusammenarbeiten.

Träger

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

Mit dem **dritten Preis** wurde **Paul Daniel Heiming** von der **Sekundarschule der Stadt Warstein, Nordrhein-Westfalen**, für das Projekt „**Robotik – Phänomen-basiertes Lernen aus Skandinavien**“ ausgezeichnet. Das Besondere daran ist die Aufspaltung der Fächergrenzen, was Zusammenhänge zwischen Themen und Fächern besser aufgezeigt und verständlich macht. Den Schülerinnen und Schülern wurde deutlich, dass sich das Oberthema Robotik über die Informatik auch in die Fächer Religion und Geschichte erstrecken kann, sobald ethische und technologie-kritische Fragen einbezogen werden. Über die Zusammenarbeit mit externen Partnern wurde Schülerinnen und Schülern klar, dass der Unterricht einen direkten Bezug zu ihrer Lebenswelt hat.

Den **Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“**, vergeben vom **Cornelsen Verlag**, ging an **Kathrin Peters** und **Kollegium** von der **Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark in Norderstedt, Schleswig-Holstein**, für das „Tiny House“-Projekt. Dafür bauten 120 Schülerinnen und Schüler über mehrere Monate lang ein Tiny House auf dem Schulgelände. Sie übernahmen dabei alles – von der Planung, über die Durchführung, bis hin zum kreativen Entwurf und dem Projektmanagement. Dabei konnten Schülerinnen und Schüler wählen, welches „Gewerk“ sie bearbeiten wollten und wie sie dieses in Teilprojekte untergliedern und sich im Team aufteilen. Das Haus ist inzwischen fertiggestellt und fahrbereit und wird nach der Fertigstellung durch eine Schüler-AG vermietet und genutzt.

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Nach einer intensiven Begutachtungsphase durch Expertinnen und Experten aus Schule und Bildung entschied über die Preisträgerinnen und Preisträger aller Kategorien der Wettbewerbsrunde 2022 eine prominent besetzte Jury unter der Leitung von **Prof. Dr. David-S. Di Fuccia** (Universität Kassel); **Astrid-Sabine Busse**, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin und Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2023 (bis 26.04.2023); **Prof. Dr. Kathrin Fussangel**, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB); **Winfried Gosmann**, Schulamtsdezernent in Nordrhein-Westfalen a.D.; **Peter Haase**, Schulleiter in Bremen a.D., **Lilly Härtig**, Vorsitzende Landesschülerrat Sachsen; **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Sachbuchautor, Sprachwissenschaftler, Honorarprofessor an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft; **Prof. Dr. Dr. h.c. Eckard Klieme**, Research Fellow in der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen beim DIPP | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main; **Lutz Roschker**, Vorstand PwC-Stiftung; **Sylvia Ruppel**, Leiterin des Staatlichen Schulamts Hanau a.D.; **Martin Spiewak**, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; **Frank Thalhofer**, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag. Darüber hinaus vertraten **Dr. h.c. Beate Heraeus**, Vorsitzende des Beirats der Heraeus Bildungstiftung und ehemalige Vorstandsvorsitzende, sowie **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs..

Träger



Gefördert von



Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf <https://lehrkraeftepreis.de/preistraegerinnen/> zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband

Sarah Böke

Tel. 0179/ 42 49 358

E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Heraeus Bildungsstiftung

Valeska Falkenstein

Tel. 0176 / 17 84 29 57

E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Der Wettbewerb

Der Wettbewerb geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Philologenverbands DPhV und der Vodafone Stiftung Deutschland aus dem Jahr 2008 zurück. Im Wettbewerb „Deutscher Lehrerpriis – Unterricht innovativ“ wurden die zwei Konzepte „Unterricht innovativ“, durchgeführt von 2003 bis 2008 vom Deutschen Philologenverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung, und „Pisagoras – Deutscher Lehrerpriis“ miteinander verknüpft. Initiatorin von „Pisagoras“ war Prof. Susanne Porsche. Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird seit 2020 von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband (DPhV) gemeinsam getragen und durchgeführt.

Die Heraeus Bildungsstiftung

Die Heraeus Bildungsstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten Veranstaltungen unterstützte sie im Jahr 2022 ca. 9.000 Schulleiter und Schulleiterinnen sowie Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 wird sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter und Schulleiterinnen in Hessen (QSH) beauftragt, es folgten andere Bundesländer mit eigenen Programmen. Mehr Infos unter www.heraeus-bildungsstiftung.de.

Der Deutsche Philologenverband (DPhV)

Der Deutsche Philologenverband ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrerbildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrerverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer

Träger



Gefördert von



Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus **wachsen**

Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. www.dphv.de

Schirmherrin

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung

www.lehrkraeftepreis.de / [Facebook](#) • [Twitter](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#)

Träger



Heraeus
Bildungsstiftung
-LERNENDIG KLIT MÄCHTIG ULL

Cornelsen

DZ BANK
Die Initiativbank

PwC
Stiftung

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

ZEIT
FÜR DIE
SCHULE

Gefördert von